

IB.SH-Kommunalforum

Förderung für kommunale Investitionen nutzen

8. März 2024

Programm

14:00 Begrüßung und Grußwort

Erk Westermann-Lammers, Vorsitzender des Vorstands, IB.SH

Jörg Bülow, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, SHGT

14.30 Kurzvorträge zu den Förderthemen

- **Wohnungs- und Städtebau**

Gerhard Petermann, Leiter Wohnquartiersentwicklung/Städtebauförderung (IB.SH)

Jörg Bierbass, Leiter Mietwohnungsbau (IB.SH)

- **Kommunale Herausforderungen – Energie, Umwelt und Infrastruktur**

Erik Brauer, Leiter Energie, Umwelt und Infrastruktur (IB.SH)

Volker Ratje, Förderlotse für Kommunen (IB.SH)

- **Wirtschaftsförderung – Ansiedlung neuer und Erweiterung bestehender Unternehmen**

Susann Dreßler, Leiterin Förderlotsen (IB.SH)

15.30 Get-together: Informationsstände und Café Lounge

17.00 Ende der Veranstaltung

Wohnquartiersentwicklung

Gerhard Petermann, Leiter Wohnquartiersentwicklung / Städtebauförderung

8. März 2024

Eine Vielzahl von Aspekten sind im Quartier zu beachten....

Soziale Aspekte

- Gentrifizierung
- Segregation
- Überalterung
- Integration von Migrantinnen und Migranten
- Entwicklung Gemeinwesen (Vereine, ehrenamtliches Engagement...)
- Soziale Infrastruktur
- ...

Öffentliche Infrastruktur

- Bildungseinrichtungen (Schule, Kita, Hort)
- Verwaltungseinrichtungen
- Begegnungsstätten / Quartierstreff
- Sporteinrichtungen
- Gestaltung öffentlicher Raum
- ...



Wohnen

- Wohnungsangebot
- Ausgewogener Wohnungsmix
- Mietenentwicklung
- Verfügbarkeit bezahlbarer Wohnungen
- Modernisierung
- Leerstand
-

Versorgung

- Ärztliche Versorgung
- Einzelhandel
- Versorgung mit Gütern täglicher Bedarf (Bäcker, Metzger, usw.)
- ...

Technische Infrastruktur

- Straßen, Wege, Plätze
- Wasserversorgung,
- Abwasser,
- Nahwärme, Fernwärme
- Barrierefreiheit
- Breitbandverkabelung
- ...

Verkehr

- Anbindung ans Verkehrsnetz,
- Neue Mobilitätsformen
- ÖPNV
- Ruhender Verkehr
- ...

Sicherheit

- Kriminalitätsprävention
- Beseitigung Angsträume
- ...

Belastungen

- Lärm
- Feinstaub
- Sonstige Emissionen
- Hochwasserschutz
- Notwendige Maßnahmen der Klimaanpassung
- ...

Entwicklungspotentiale

- Brachflächen
- Nachverdichtung
- Umwandlung von Flächen (Gewerbe/Wohnen)
- ...

...Aufzählung beispielhaft nicht abschließend

Förderprogramme für einzelne Aspekte....

Soziale Aspekte

- Vielfältige Integrationsprogramme
- Förderung Beteiligungsformate
- Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier (BIWAQ)
- ...

Öffentliche Infrastruktur

- Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsförderung“
- Schulbau- und Sanierungsprogramm
- ...

Wohnen

- Soziale Wohnraumförderung
- Modernisierungsförderung
- Neue Perspektive Wohnen
- Baulandfonds SH
- ...

Versorgung

- Kommunalen Krankenhaus- und Fachklinikfinanzierung
- Landesprogramm Ländlicher Raum in Schleswig-Holstein (LPLR)
- LEADER ...



Technische Infrastruktur

- Förderung Breitbandausbau
- Förderung Ausbau Nahwärmenetze
- KIF Mittel
- Bürgerenergiefonds
- ...

Verkehr

- Förderung ÖPNV
- Förderung Elektromobilität und Ladesäulen
- ...

Sicherheit

- Einbruchschutzprogramm
- ...

Belastungen

- Klimaschutzkonzepte
- Förderung über Projektträger Jülich
- Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger
- ...

Entwicklungspotentiale

- Städtebauförderung
- Denkmalschutzmittel
- Mittel Aktiv Region
- ...

...Aufzählung beispielhaft nicht abschließend

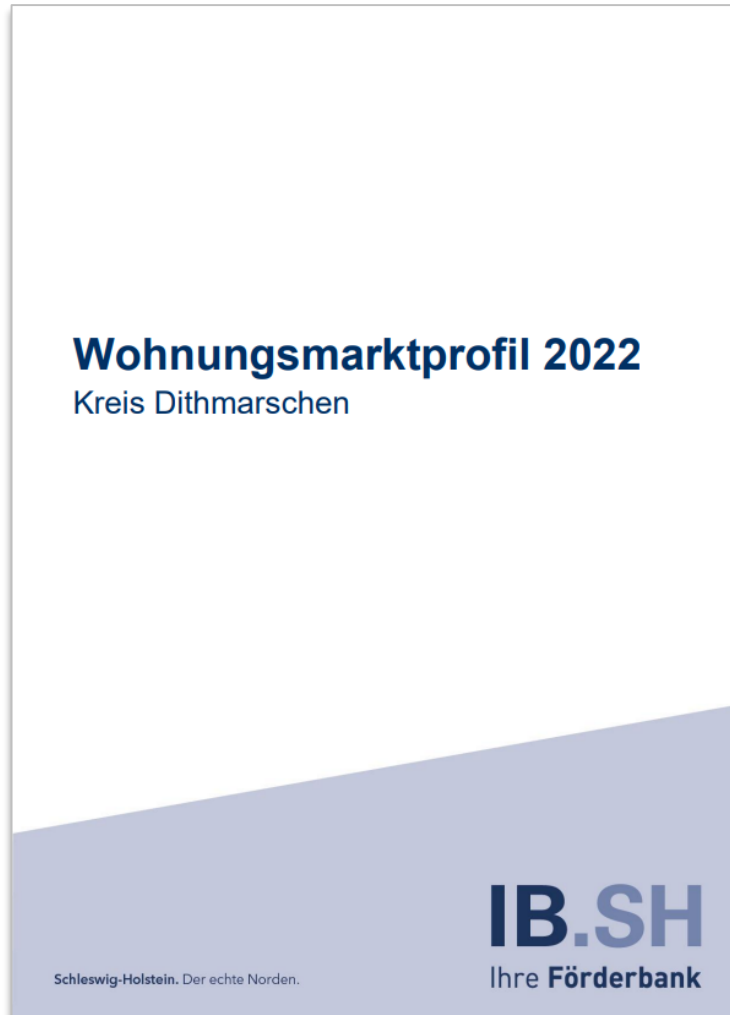
Wohnquartierslotse – Wir beraten Sie gerne

- Heterogene Herausforderungen, jedoch häufig isolierte Betrachtung der einzelnen Aufgabe.
 - Im Zusammenspiel der einzelnen zu berücksichtigenden Belange ist ein integrierter Betrachtungsansatz notwendig.
- Förderprogramme setzen meist an der einzelnen Maßnahme an.
 - Einzelne Förderprogramme können jedoch klug vernetzt werden, um integriert zu wirken.
- Aufgabe ist, aufgrund der für das jeweilige Projekt formulierten Aufgabenstellung,
 - Förderpotentiale zu erkennen,
 - der Kommune Chancen und Hemmnisse der jeweiligen Förderkulisse aufzuzeigen und
 - der Kommune eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu liefern, wie und mit welcher Unterstützung/Förderung das jeweilige Projekt entwickelt werden kann.



Maßgeschneiderte Lösungsansätze für das jeweilige Projekt durch Nutzung des gesamten Förderinstrumentariums

Wohnungsmarktbeobachtung – Beispiel Kreis Dithmarschen



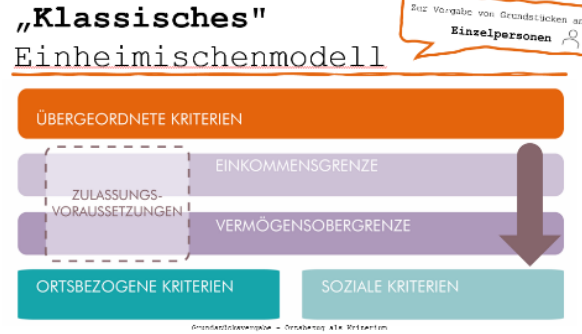
Auf einen Blick	Dithmarschen		Schleswig-Holstein	
	2021	2017-2021	2021	2017-2021
Bevölkerung				
Gesamtbevölkerung	133.969	+0,4%	2.922.005	+1,1%
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren	15,6%	-0,4%P	16,3%	-0,0%P
Anteil Bevölkerung von 65 Jahren und älter	25,5%	+0,9%P	23,5%	+0,6%P
Natürlicher Saldo	-811	-785 (Ø p.a.)	-11.494	-10.536 (Ø p.a.)
Wanderungssaldo	1.515	871 (Ø p.a.)	23.014	19.017 (Ø p.a.)
Arbeitsmarkt				
Unterbeschäftigte	5.088	-22,1%	106.104	-14,7%
Arbeitslosenzahl	3.728	-21,5%	79.201	-11,5%
Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	4.957	-23,9%	97.354	-18,6%
Wohnen & Bautätigkeit				
Gesamtwohnungsbestand	72.291	+3,5%	1.529.774	+3,5%
Anteil Ein- und Zweifamilienhäuser an allen Wohngebäuden	94%	-0,1%P	89%	-0,1%P
Anteil Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern	81,1%	-1,0%P	59,0%	-0,5%P
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung (m²)	103,5	-0,2	93,6	+0,1
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner (m²)	55,8	+1,6	49,0	+1,2
Baugenehmigungen (Wohnungen)	942	779 (Ø p.a.)	16.565	15.514 (Ø p.a.)
Baufertigstellungen (Wohnungen)	755	568 (Ø p.a.)	12.636	12.876 (Ø p.a.)
Bauüberhang (Wohnungen)	1.490	1.081 (Ø p.a.)	32.178	27.487 (Ø p.a.)
Soziale Wohnraumförderung				
Anteil geförderter Wohneinheiten am Wohnungsbestand in Mehrfamilienhäusern	6,1%	-3,1%P	7,1%	-0,6%P
Geförderte Wohneinheiten je 100.000 Einwohner	0	8 (Ø p.a.)	35	36 (Ø p.a.)
Marktpreise				
Medianangebotsmiete (nettokalt/m²)	7,15 €	+27,2%	8,75 €	+19,8%
...davon im Neubau	10,44 €	-	11,18 €	-

Kooperation TH Lübeck/IB.SH - Bildungsaktivitäten

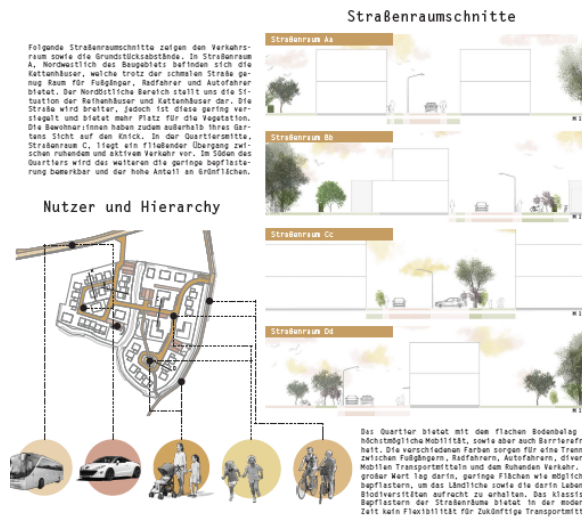
Workshop in Borstel-Hohenraden Im Sommer 2023

Bearbeitete Themen:

- Aktive Bodenpolitik am Beispiel Borstel-Hohenraden
- Wachstum und Auswirkungen auf die kommunale Infrastruktur
- Baugruppen im ländlichen Raum: Insel im Dorf oder Impulsgeber der Quartiersentwicklung?
- Grundstücksvergabe an Baugruppen/Vermarktungsgruppen und Ortsbezug als Kriterium
- Die Gemeinde als Bauherrin
- Konzipierung Gestaltungsleitfaden Hochbau
- Konzipierung Gestaltungsleitfaden Freiräume
- Städtebauliches/hochbauliches Konzept Baugruppe: Flächen im Norden
- Städtebauliches/hochbauliches Konzept Baugruppe: Flächen im Süden



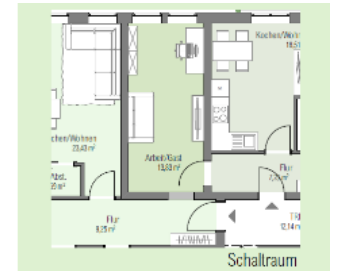
Straßenräume



GRUND FÜR GEMEINSCHAFT

VOM NEBENEINANDER WOHNEN ZUM MITEINANDER LEBEN

PRINZIPIEN DER BEBAUUNG



Zusammenleben nimmt Form an: Im Zentrum steht das Hofgebäude, das als Treffpunkt dient. Dort finden Kochabende statt, Kinder haben Platz zum Spielen und in der Sauna können sich alle entspannen oder bei einem Workout auspowern. Tagsüber kann das Erdgeschoss zum Coworking genutzt werden, da es genügend Tische und Stühle sowie eine flexible Trennwand gibt.

Handlungsleitfäden zur Entwicklung Zukunfts- und Bedarfsgerechten Wohnraums

- 1 Bausteine einer kommunalen Strategie fürs Wohnen
- 2 Flächenmobilisierung zur Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit
- 3 Qualifizierung von Wohnbauflächen und Sicherung von Entwicklungszielen

Auf der Homepage des Forums Stadt&Land.SH abrufbar
[Zukunfts- & bedarfsgerechter Wohnraum \(forumstadtundland.sh\)](https://forumstadtundland.sh)



Auswahl relevanter Förderprogramme

- Neue Perspektive Wohnen
- Baulandfonds SH
- Soziale Wohnraumförderung

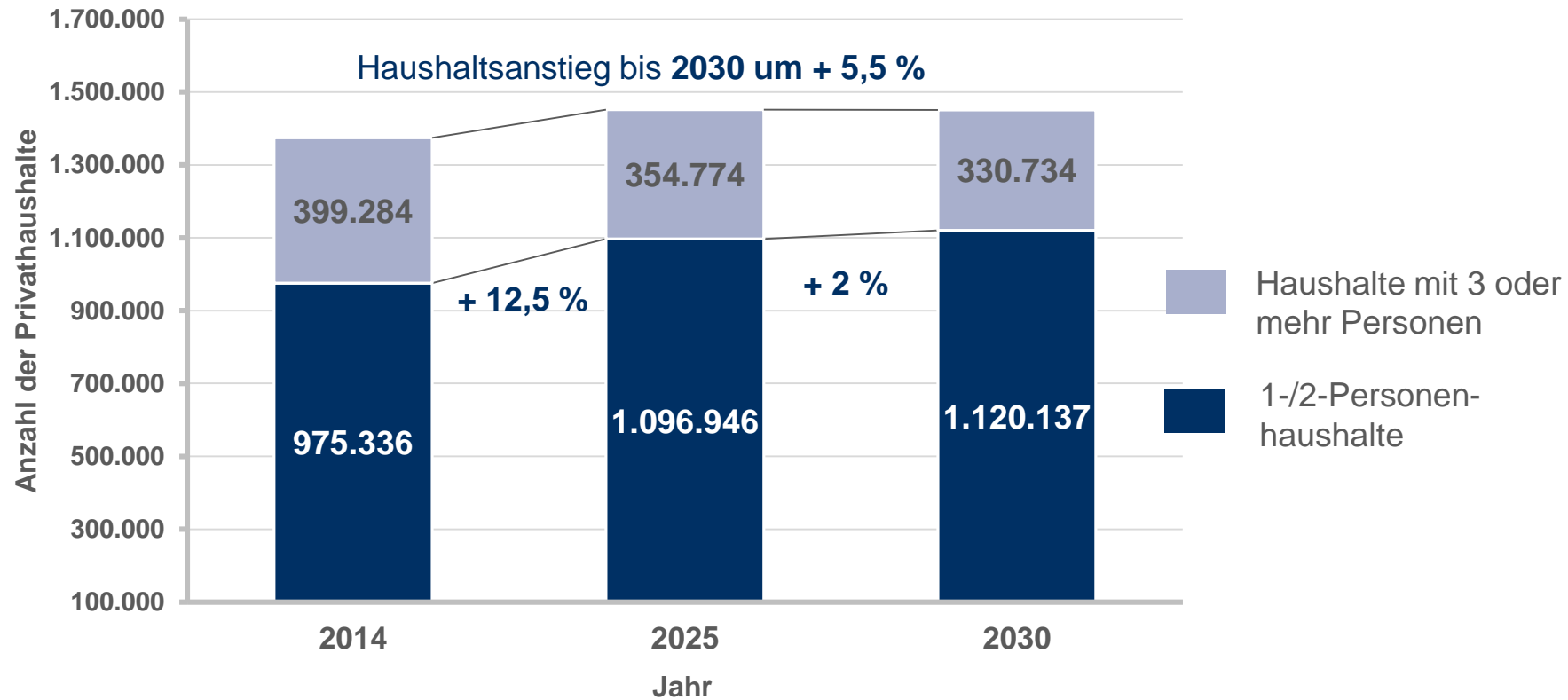
Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein

Jörg Bierbass, Leiter Mietwohnungsbau

8. März 2024

Wohnungsmarktprognose SH 2030

Steigende Haushaltszahl / Zunahme kleinerer Haushalte





Elmshorn, Henry-Dunant-Ring
223 WE (davon 80 WE gefördert)
Inklusionsprojekt



Flensburg, Zur Exe
47 WE (davon 32 WE gefördert)
Abriss und Neubau



Lübeck, Eulenspiegelweg
48 WE (100% gefördert)
Bestandssanierung



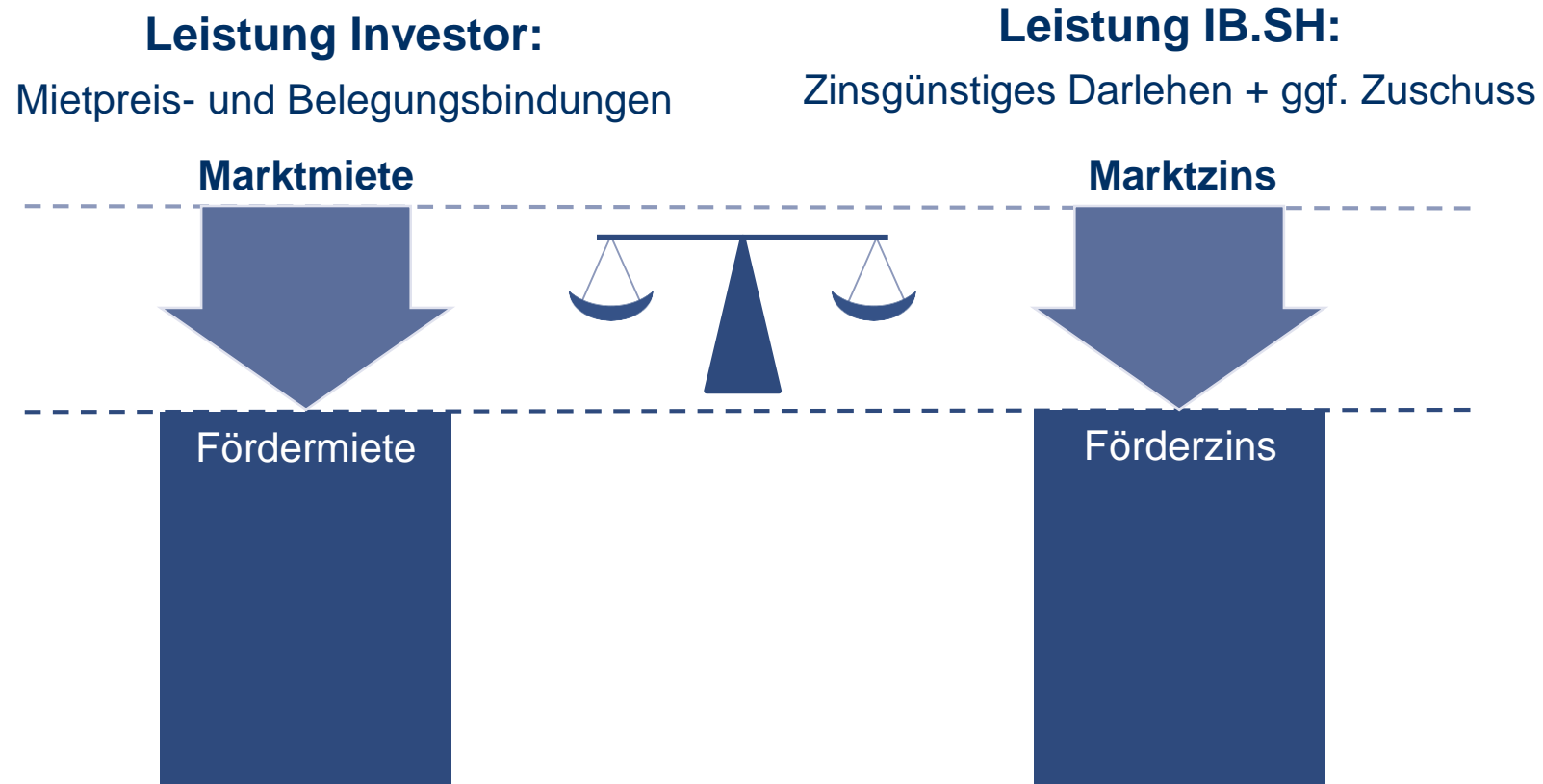
Laboe, Schmetterlingsweg
1 Gebäude mit 12 WE gefördert
(6 WE im 1. FW und 6 WE im 2. FW)

Soziale Wohnraumförderung

Fördervolumen 2023 - 2026

• Darlehen Mietwohnungsbau Neubau und Bestand	955 Mio. €
• Zuschüsse Mietwohnungsbau Neubau und Bestand	480 Mio. €
• Zuschüsse energetische Stadtsanierung	4 Mio. €
• Zuschüsse Konzepte und Modellprojekte	3 Mio. €
• Zuschüsse Genossenschaftsförderung	4 Mio. €
	<hr/>
	1.446 Mio. €

Grundprinzip der Förderung



Einkommensgrenzen

1. Förderweg

Anzahl Haushaltsmitglieder	Einkommensgrenze mtl.
1-Person	1.792 €
2-Personen	2.475 €
2-Personen (Alleinerziehend mit Kind)	2.533 €
3-Personen (Eltern + 1 Kind)	2.900 €
3-Personen (Alleinerziehend mit 2 Kindern)	2.967 €
4-Personen (Eltern + 2 Kinder)	3.500 €
5-Personen (Eltern + 3 Kinder)	4.092 €

2. Förderweg (+ 20%)

Anzahl Haushaltsmitglieder	Einkommensgrenze mtl. + 20%
1-Person	2.150 €
2-Personen	2.970 €
2-Personen (Alleinerziehend mit Kind)	3.040 €
3-Personen (Eltern + 1 Kind)	3.480 €
3-Personen (Alleinerziehend mit 2 Kindern)	3.560 €
4-Personen (Eltern + 2 Kinder)	4.200 €
5-Personen (Eltern + 3 Kinder)	4.910 €

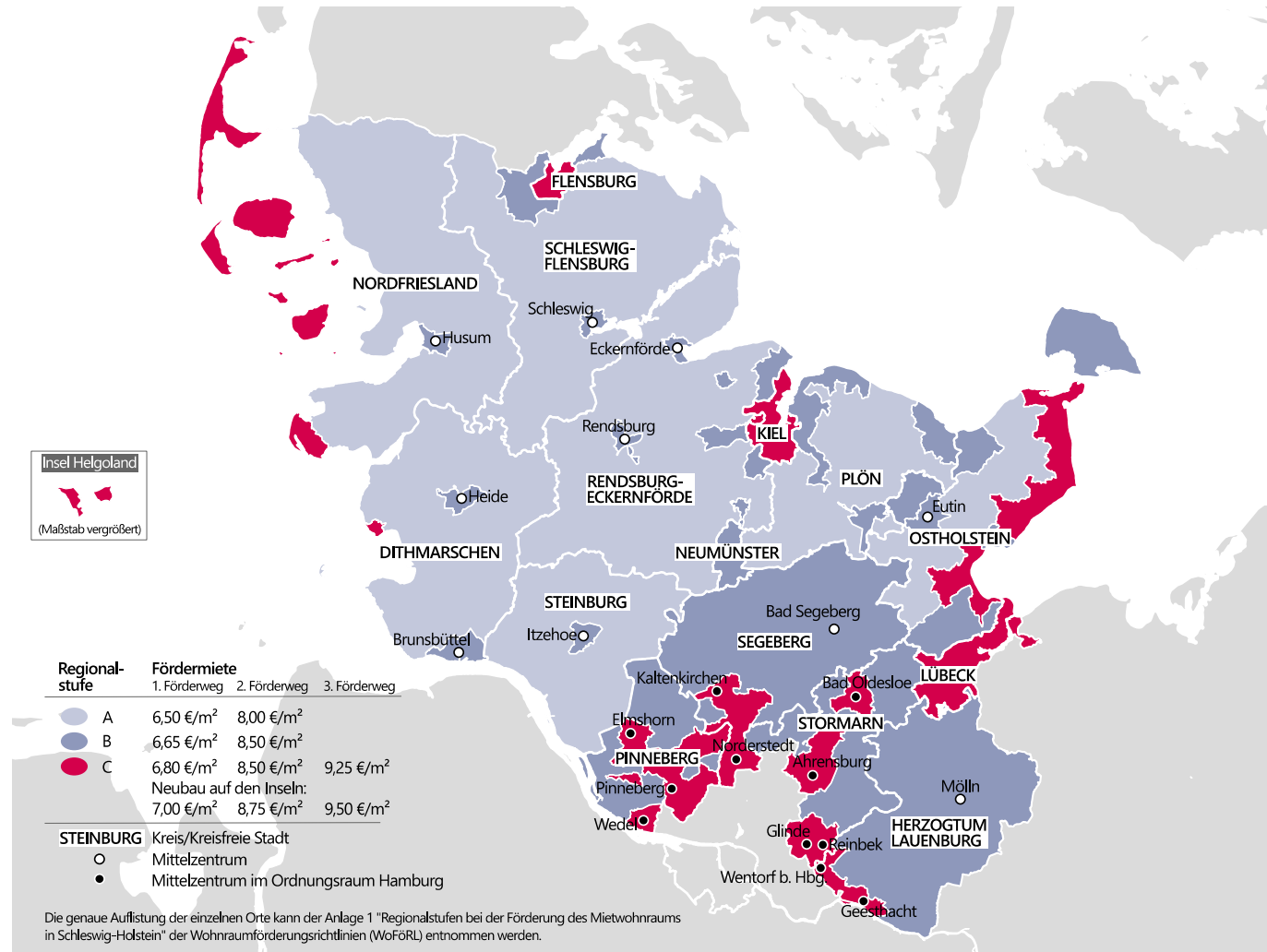
3. Förderweg (+ 40%)

Anzahl Haushaltsmitglieder	Einkommensgrenze mtl. + 40%
1-Person	2.509 €
2-Personen	3.465 €
2-Personen (Alleinerziehend mit Kind)	3.546 €
3-Personen (Eltern + 1 Kind)	4.060 €
3-Personen (Alleinerziehend mit 2 Kindern)	4.154 €
4-Personen (Eltern + 2 Kinder)	4.900 €
5-Personen (Eltern + 3 Kinder)	5.729 €

= vergleichbar dem Nettoeinkommen

(Bruttoeinkommen ./ . Werbungskostenpauschale ./ . 30% Abzug für Steuer/KV/RV)

Regionalstufen



Neubauförderung – 1. Förderweg

	Regionalstufe A	Regionalstufe B	Regionalstufe C
Förderhöhe (Darlehen + Zuschuss)	bis zu 85 % der förderfähigen Gesamtkosten		
Energetische Fördervoraussetzungen	< 17 kg/m ² a CO ₂ -Ausstoss und niedertemperaturfähig (NT-Ready)		
Anteil Zuschuss	35 % der Förderhöhe, max. 1.500 € / m ² , mind. 1.100 € / m ² geförderter Wohnfläche		
Bearbeitungsentgelt	einmalig 1,50 % auf die Darlehenssumme		
Verwaltungskosten	0,50 % p.a.		
Darlehenszins	0,50 % p.a.		
Zinsprogression Darlehen	+ 0,25 % alle 5 Jahre nach 10 Jahren; nach Ende der Zweckbindung: 3,00 % zzgl. Verwaltungskostenbeitrag		
Tilgung	mind. 1,25 % (zzgl. ersparter Zinsen)		
Dauer der Zweckbindung	35 Jahre		
Bewilligungsmiete	6,50 €	6,65 €	6,80 €
Stellplatzmiete	30 € für Außen- und Carportstellplätze / 60 € für Garagen- und Tiefgaragenstellplätze		
Mietsteigerungsmöglichkeit	6 % alle 3 Jahre nach 4 mietsteigerungsfreien Jahren		
Einkommengrenzen	Keine Überschreitung		

Prozessablauf in der Beratung



Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der IB.SH

Miteinander.
Mehr erreichen.
Für unser Land.



Wohnquartiersentwicklung

Gerhard Petermann

Leiter Wohnquartiersentwicklung /
Städtebauförderung

+49 (0) 431 9905 3315

gerhard.petermann@ib-sh.de



Mietwohnungsbau

Jörg Bierbass

Leiter Mietwohnungsbau

+49 (0) 431 9905 3478

joerg.bierbass@ib-sh.de

www.ib-sh.de/swfm

www.ib-sh.de/wohnungsmarkt

Kommunale Herausforderungen – Energie, Umwelt und Infrastruktur

Erik Brauer, Leiter Energie, Umwelt & Infrastruktur
Volker Ratje, Förderlotse für Kommunen
8. März 2024

Initialberatung – IB.SH Energie, Umwelt & Infrastruktur



IB.SH Förderlotsen für Kommunen

Die kommunale Fördermittelberatung

Die IB.SH Förderlotsen für Kommunen beraten

- Kommunen,
- kommunalnahe Unternehmen,
- kommunale Zweckverbände und
- Sportvereine

in Schleswig-Holstein **neutral und unentgeltlich** über

- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie
- Dienstleistungen der IB.SH zu Infrastrukturvorhaben.

www.ib-sh.de/infoseite/foerderlotsen-fuer-kommunen/

Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Gegenstand der Förderung: Neubau von Wärmenetzen mit mindestens 75-prozentiger Wärmeeinspeisung aus erneuerbaren Energien und Abwärme, die Erweiterung und Verdichtung sowie die Dekarbonisierung bestehender Wärmenetze.

Modul 1: Transformationspläne und Machbarkeitsstudien

Modul 2: Systemische Förderung für Neubau und Bestandsnetze

Modul 3: Einzelmaßnahmen

Modul 4: Betriebskostenförderung



Voraussetzung: Mindestens 16 Gebäude oder mehr als 100 Wohneinheiten

https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Waermenetze/Effiziente_Waermenetze/effiziente_waermenetze_node.html

Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027 - Nachhaltige Wärmeversorgungssysteme

Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und des Landes.

Gefördert werden die Investitionskosten. Hierbei muss eine CO₂-Einsparung gegenüber der vorherigen Wärme- oder Kälteversorgung erzielt werden.

Gegenstand der Förderung sind Vorhaben, die den Neubau und Ausbau von Wärme- und Kältenetzen und den Einsatz erneuerbarer Energien in diesen berücksichtigen:

- Erzeugungsanlagen
 - Wärme- und Kältenetze sowie
 - Wärme- und Kältespeicher
- in einem entsprechenden Netz.

Förderquote bis zu 50%

Max. 1 Mio. Euro Zuschuss

Ist ein eigenständiges Förderprogramm des Bundes vorhanden, welches den gleichen Fördergegenstand enthält, so ist dieses Förderprogramm vorrangig in Anspruch zu nehmen, kann ggf. durch diese Richtlinie ergänzt werden.



Das vorteilhafteste Programm wird gefunden.

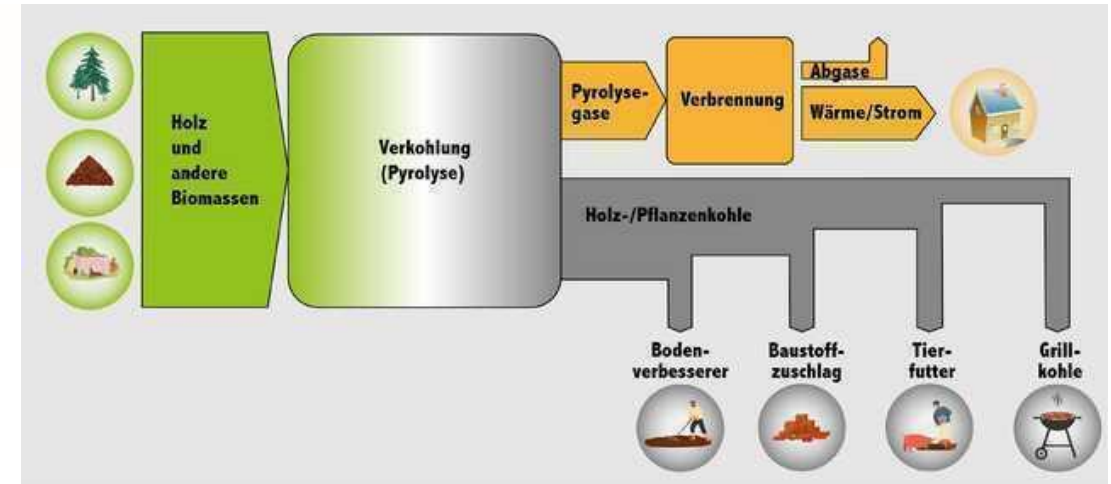
<https://www.ib-sh.de/produkt/landesprogramm-wirtschaft-nachhaltige-waermeversorgungssysteme-1/>

Kommunale Herausforderungen - Umwelt

Förderung Pyrolysewerke zur Herstellung von Pflanzenkohle

- Förderung von Energieeinspar- und Energieeffizienztechnologien und Energieinnovationen – E3
KMU-Förderung, oft privatwirtschaftliche Unternehmen mit kommunaler Beteiligung oder die Anlagen werden durch KMU's bereitgestellt
Beispiel: Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH
- AktivRegion (LEADER)
Beispiel: Projekt Pflanzenkohle – Block Osterrade/LAG AktivRegion Dithmarschen e.V.
- LIFE
Beispiel: Stockholm Exergi AB (Konzepterstellung)
- Interreg Deutschland-Danmark (PKP, 100/200T€)
- Interreg Ostseeprogramm (Kleinprojekte, 500T€)

Projekte müssen innovativ sein!



Quelle: ee-news.ch

IB.SH Europa:
Beratung EU-Förderprogramme

Unternehmen und Kommunen
Schwerpunkt Umwelt und Energie



Kommunale Herausforderungen - Infrastruktur

Förderung Bau / Sanierung Schulen



www.kfw.de/beg,
www.bafa.de/beg

Kommunale Herausforderungen - Infrastruktur

Förderung Bau / Sanierung Schulen

Weitere Förderprogramme Bund

- Bundesförderung für Energieberatung (BAFA)
- Kommunalrichtlinie (ZUG)
- Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444)

Förderprogramme Land

- Investitionsprogramm Ganztagsausbau, Ganztagsprogramm II (Richtlinie noch nicht veröffentlicht)
- Sportstättenförderung
- Fonds für Barrierefreiheit

Kredite mit Zinsverbilligung

- Kommunaler Investitionsfonds (KIF)
- Investitionskredit Kommunen (KfW 208)

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der IB.SH

Miteinander.
Mehr erreichen.
Für unser Land.



IB.SH Energie, Umwelt & Infrastruktur

Erik Brauer

Leiter Energie, Umwelt & Infrastruktur

+49 (0) 431 9905 3293

erik.brauer@ib-sh.de



IB.SH Förderlotsen

Volker Ratje

Förderlotse für Kommunen

+49 (0) 431 9905 2502

volker.ratje@ib-sh.de

Wirtschaftsförderung – Ansiedlung neuer und Erweiterung bestehender Unternehmen

Susann Dreßler, Förderlotsin

8. März 2024

Unsere Förderberatung (Schwerpunkt Bund / Land) IB.SH Förderlotsen für Unternehmen und Gründungen

Die IB.SH Förderlotsen für Unternehmen und Gründungen beraten

- Unternehmen
- Gründerinnen und Gründer, Unternehmensnachfolgen und start-ups
- Banken und Beraterinnen / Berater für ihre Kunden

neutral und unentgeltlich über

- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten (Schwerpunkt Bund/Land)
- Anforderungen an Businesspläne

Tipps für Unternehmen

- regelmäßige Förder-Beratungstage mit der IHK SH
- Beratungsschwerpunkt Digitalisierung als Partner im EDIH.SH
- besondere Angebote zur Unterstützung von Unternehmerinnen und Gründerinnen



Sprechen Sie uns an:

0431 9905 – 3365

foerderlotsen@ib-sh.de

www.ib-sh.de/foerderlotsen

EDIH.SH European Digital
Innovation Hub
Schleswig-Holstein

Unsere EU-Förderberatung

Enterprise Europe Network Hamburg / Schleswig-Holstein

bietet kleinen und mittleren Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Multiplikatoren und allen anderen interessierten Akteuren in Schleswig-Holstein:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

- **Individuelle Beratung zu EU-Förderung und -Finanzierung**
- Unterstützung von der Antragstellung bis zur Projektumsetzung
- Hilfe bei der grenzüberschreitenden Suche von Kooperationspartnern
- Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen
- Informationen zu EU-relevanten Themen: Veranstaltungen, EU-Ausschreibungen, Kurzinformationen, EU-Förderprogramme, EU-Umfragen und vieles mehr

Weitere Informationen: www.een-hhsh.de

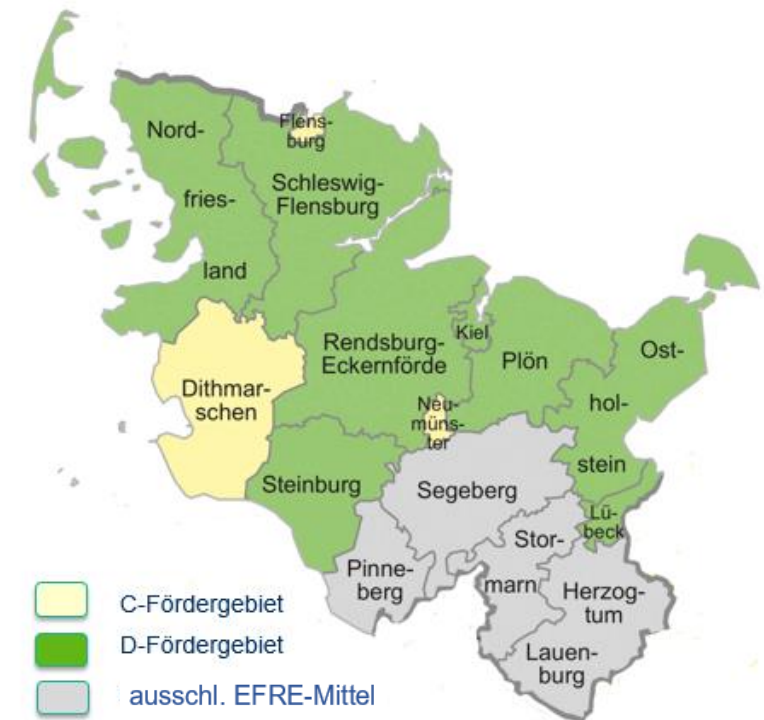
Fördermöglichkeiten für Unternehmen im Überblick



Themenschwerpunkt: Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen

Einzelbetriebliche Investitionsförderung

- arbeitsplatzbezogene Zuschüsse für Investitionen ab 250 T€
- Voraussetzung: Beschäftigungsaufbau
- Zuschusshöhe 10 – 20 % der Investitionskosten bzw. 35 TEUR (GRW-Richtlinie) / 30 - 45 TEUR (EFRE-Richtlinie) je neuem Dauerarbeitsplatz
- Förderhöhe abhängig von Fördergebiet und Unternehmensgröße
 - GRW-Richtlinie: Fördergebiet s. Karte
 - EFRE-Richtlinie: Fördergebiet Schleswig-Holstein

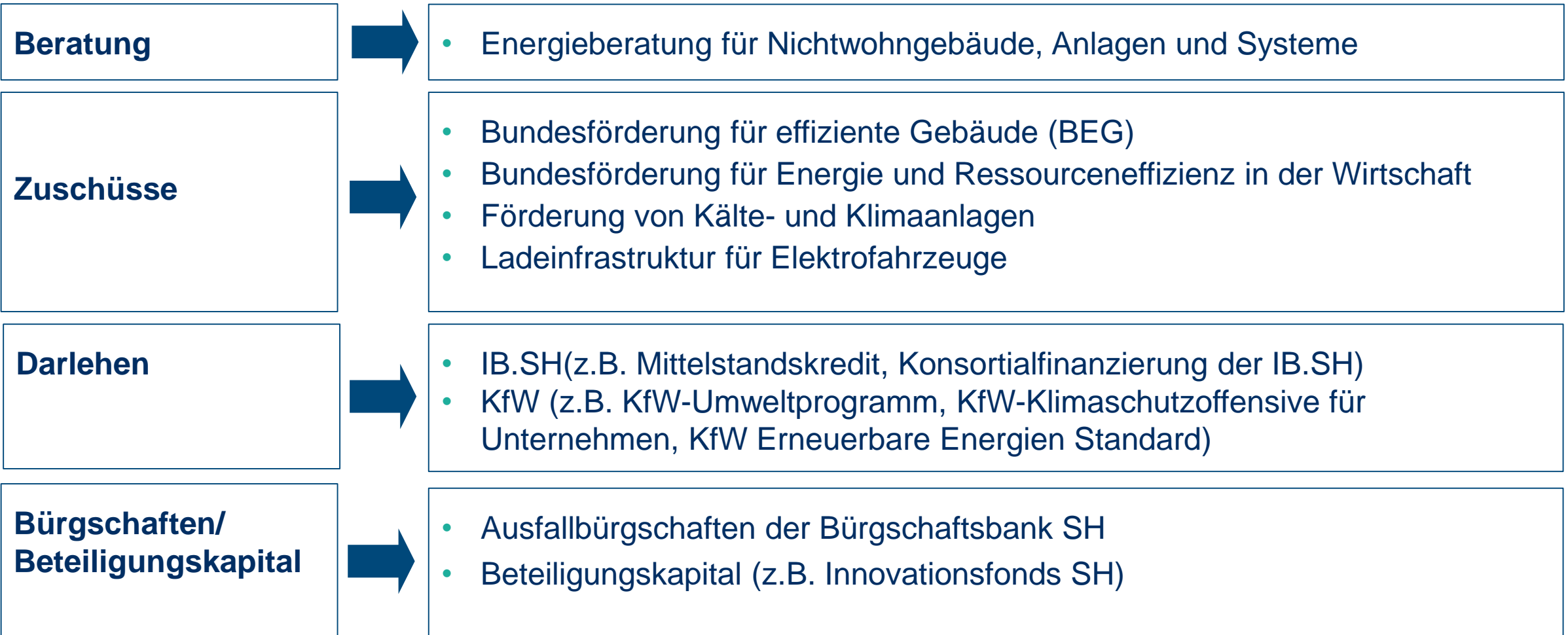


www.ib-sh.de/produkt/lpw21-27-einzelbetriebliche-investitionsfoerderung/



Themenschwerpunkt Energieeffizienz in Unternehmen

Ausgewählte Fördermöglichkeiten



Themenschwerpunkt Weiterbildungen

Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

- Wer?**
- Beschäftigte mit Arbeitsstelle in SH
- Wofür?**
- berufliche Weiterbildungen
 - mind. 16 Stunden
- Wieviel?**
- **40 %** Zuschuss, max. 1.500 € p.a. und Person
- Wie?**
- Online-Antrag über das Serviceportal des Landes Schleswig-Holstein vor Beginn der Weiterbildung
 - schleswig-holstein.de - Arbeitsmarkt - Weiterbildungsbonus SH



Nutzen Sie auch die Fachkräfteinitiative SH und das Welcome Center Schleswig-Holstein.
Weitere Förderansätze für Weiterbildungen: z.B. AufstiegsBAföG, Förderung über die Arbeitsagentur

Themenschwerpunkt Gesamtfinanzierung sichern

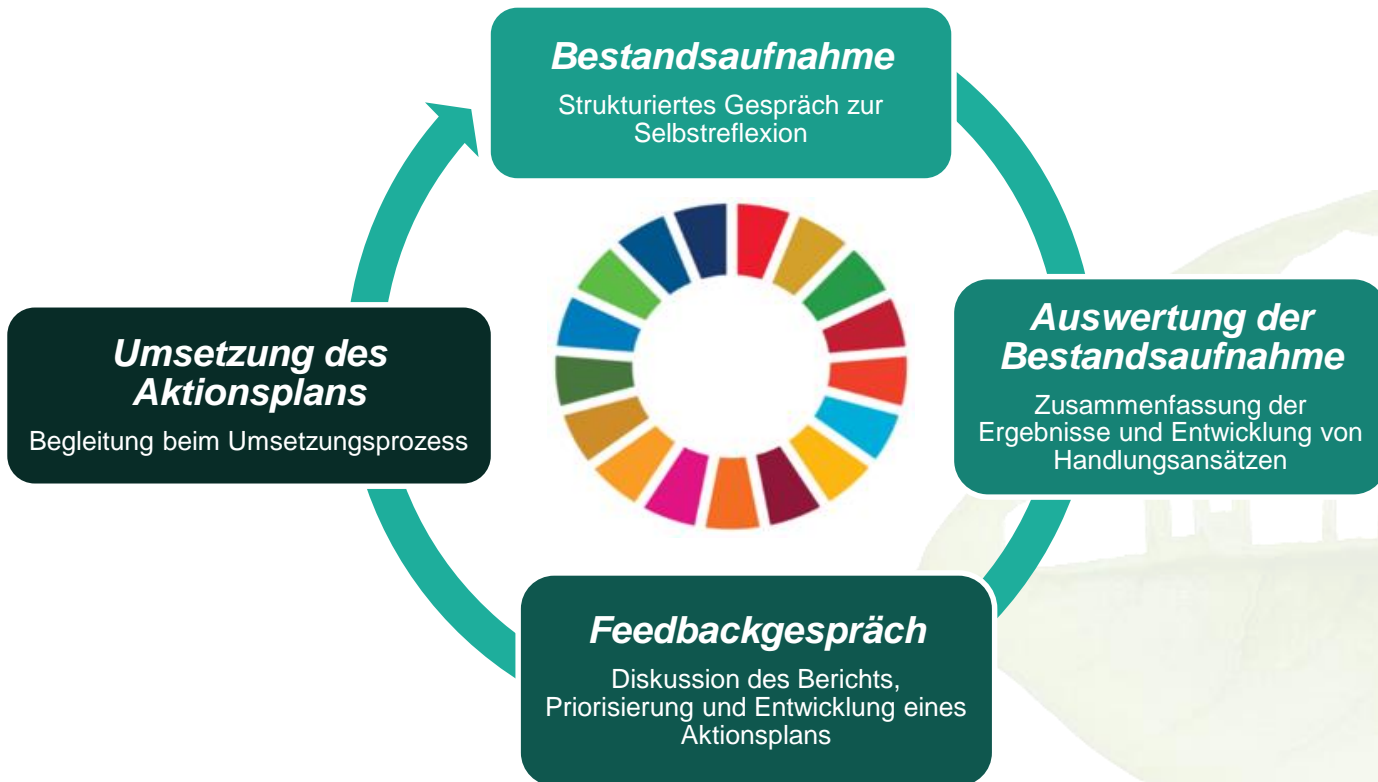
Angebote der Förderinstitute des Bundes und des Landes



Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeits-Check des Enterprise Europe Networks der IB.SH

Wir unterstützen Sie gern dabei, Ihr Unternehmen nachhaltiger aufzustellen - neutral, vertraulich und kostenfrei.



Anette Benz
EU-Förderberaterin

+49 (0) 431 9905 3494
anette.benz@ib-sh.de



Annette Moritz
EU-Förderberaterin

+49 (0) 431 9905 3496
annette.moritz@ib-sh.de

Ihre Förderlotsen für Unternehmen und Gründungen in der IB.SH

Miteinander.
Mehr erreichen.
Für unser Land.



Nutzen Sie unsere Förderberatung!

+49 (0) 431 9905 3365
foerderlotsen@ib-sh.de

www.ib-sh.de



Susann Dreßler
+49 (0) 431 9905 3367
susann.dressler@ib-sh.de



Christian Hank
+49 (0) 431 9905 3368
christian.hank@ib-sh.de



Ulrike Salka
+49 (0) 431 9905 3363
ulrike.salka@ib-sh.de



Kathrin Graffunder
+49 (0) 431 9905 3364
kathrin.graffunder@ib-sh.de

Enterprise Europe Network Hamburg / Schleswig-Holstein

Miteinander.
Mehr erreichen.
Für unser Land.



Nutzen Sie unsere EU-Förderberatung!

+49 (0) 431 9905 3497
een@ib-sh.de

www.ib-sh.de/europa
www.een-hhsh.de



Annette Moritz
+49 (0) 431 9905 3496
annette.moritz@ib-sh.de



Annegret Meyer-Kock
+49 (0) 431 9905 3497
annegret.meyer-kock@ib-sh.de



Eleonoora Väänänen
+49 (0) 431 9905 3492
eleonoora.vaananen@ib-sh.de



Anette Benz
+49 (0) 431 9905 3494
anette.benz@ib-sh.de



Birgit Möller
+49 (0) 431 9905 2981
birgit.moeller@ib-sh.de

Ihr Ansprechpartner in der IB.SH

Miteinander.
Mehr erreichen.
Für unser Land.



Konsortialfinanzierung Firmenkunden und Projekte

Olaf Tölke

Leiter Konsortialfinanzierung Firmenkunden und Projekte

+49 (0) 431 9905 3532

olaf.toelke@ib-sh.de

Wichtige Hinweise

Diese Unternehmenspräsentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung dar, Wertpapiere der IB.SH zu kaufen. Sie ist nicht als persönliche oder allgemeine Beratung aufzufassen, auf deren Basis Investitions- oder Anlageentscheidungen getroffen werden sollen.

Die Unternehmenspräsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und die in ihr enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und können daher Änderungen unterworfen sein. Dies gilt insbesondere, soweit in dieser Präsentation zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten sind. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken und Ungewissheiten. Ob sie sich als zutreffend erweisen werden, hängt von künftigen Ereignissen und Entwicklungen ab und kann daher nicht garantiert werden.

Eine Haftung für Aufwendungen, Verluste oder Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Präsentation oder Teilen von ihr wird von der IB.SH nicht übernommen.

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe dieser Präsentation an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieser Präsentation ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der IB.SH zulässig.

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Zur Helling 5-6
24143 Kiel
info@ib-sh.de
www.ib-sh.de